

# Musik und Kultur in der Volksschule

**RAPPERSWIL.** Im Evangelischen Zentrum kamen einige Kindergartenklassen in den Genuss der Geschichte «Der einsame Drache», begleitet von Violin- und Klaviermusik. Dies ist Kulturvermittlung live bei den Kleinsten, und sie nahmen sie auf.

BRIGITT ZÜGER

Bilderbücher sind für Kinder eine Quelle der Lebensschulung. Im Buch über den Drachen peilt die Autorin Doris Diederich die Themen Freundschaft und Mut an. Javier Zabala malte originelle, moderne Bilder dazu – der Junge Mathias ist, neben dem Drachen, winzig klein, aber mit einem knallig-blauen Hut unübersehbar. Beat Schuler besorgte die Bildbearbeitung.

Gespannt warteten die Kinder auf den Stühlen im vollbesetzten Saal. Der Mann auf der Bühne mit dem roten Anzug und dem schwarzen Hut war Jugendmusikschullehrer Urs Haas. Mit der Violine zauberten er und sein Berufskollege Beat Schuler am Klavier Melodien von Astor Piazzolla, Bela Bartok, Claude Debussy und Erik Satie in die Ohren der Kleinen. Theaterpädagogin Rachel Wüst erzählte in kindgerechter Sprache die Geschichte; offenbar so faszinierend, dass die Kids mäuschenstill zuhörten.

## Kinder nehmen Musik gut auf

Auf dem Hügel bei der Stadt wohnte der harmlose, feuerspeiende Drache. Alle hatten Angst und mieden ihn. Das Riesentier vereinsamte total. Dem klei-



Die drei Akteure des Anlasses vom «kleinen Drachen» (von links): Beat Schuler, Klavier, Urs Haas, Violine, und die Erzählerin Rachel Wüst. Bild: Brigitt Züger

nen Mathias ging es ebenso. In seinem Dorf gab es keine Gleichaltrigen. Zum Drachen hoch durfte er nicht. Irgendwann tat er es doch, mutig marschierte er los. Auf dem Hügel hörte er wunder-

bare, aber traurige Violinmusik. Sie kam vom Drachen. Trotz Angst auf beiden Seiten fanden sie zueinander, wurden Freunde, und das Tier durfte bei Mathias wohnen. Ab da spielte der Drache

nur mehr fröhliche Lieder. Den kleinen Zuhörern gefiel der Anlass. Die Unterstufen und eventuell auch 4. Klassen kommen im November und Dezember in verschiedenen Schulhäusern in den

Genuss von Max Bolligers Bilderbuch «Augustin und die Trompete», wiederum mit Musik: Gesang, Violine, Trompete und Klavier. So werden Musik und Kultur konkret.

## «Der Murr» im Kindertheater

**RAPPERSWIL-JONA.** Am 17. November beginnt die Saison im Kindertheater Grünfels. Den Start macht eine Vorpremiere der Figurenspielerin Margrit Gysin.

TAMARA TIEFENAUER

Murr müsste eigentlich ins Bett, aber es überkommt ihn die Lust nach etwas Leckerem. Er macht sich auf die Suche im Wald. Dort gibt ihm ein Spatz den Tipp, dass alles von etwas kommt: Wasser vom Meer, Luft vom Himmel und Dunkelheit von der Nacht. «Aber alles, was lecker ist, kommt vom Honig.» Nun möchte Murr den Honig finden. Das Kindertheater im Grünfels startet die Theatersaison mit einer Vorpremiere. Die Grande Dame des schweizerischen Kindertheaters, Margrit Gysin, ist mit «Der Murr» zu Gast.

## Von Afghanistan bis Zimbabwe

Margrit Gysin absolvierte die Theaterhochschule J.Lecoq in Paris. Sie ist ausgebildete Kindergärtnerin, Heilpädagogin und Puppenspieltherapeutin. Seit 1976 ist Gysin freischaffende Figurentheaterspielerin. Zudem unterrichtet sie Theaterpädagogik, Figurenspiel und Kreativität an Seminaren, Kunst- und Fachhochschulen im In- und Ausland. An der Zürcher Hochschule der Künste leitet sie die Weiterbildung für Figurenspiel.

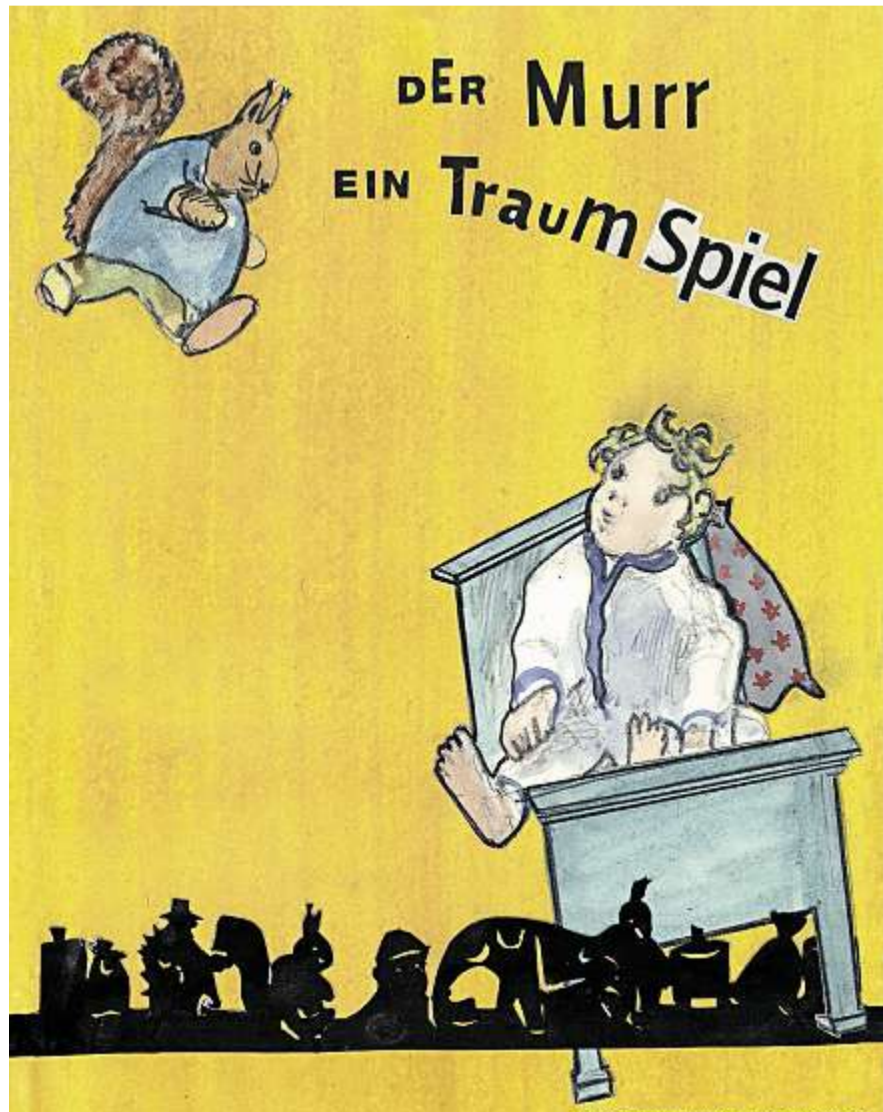
Das Figurentheater sei für sie Verkörperungskunst, sagt sie. «Märchen und Geschichten stecken voller Bilder, die emotional und seelisch berühren.» In ihrem Spiel gehe es ihr um das Geheimnis oder das Geheimnisvolle im Leben. Figurentheater heisse, Material beleben, durch Stimme, Bewegung und Emotionalität.

Margrit Gysin ist im In- und Ausland als Figurenspielerin unterwegs. In Kanada und Tansania ebenso wie in Indien oder Palästina. Die Sprache sei dabei kein Problem, sagt Gysin. Sie spreche

vier und habe auch schon von exotischen Sprachen einfach ein paar Dutzend Wörter für eine Aufführung gelernt, sagt Gysin. Sie führt aber nicht ein Kasperltheater in einer kleinen Box vor. Für ihre Darstellungen braucht sie die ganze Bühne mit Bühnenbild. Sie selber nimmt im Spiel die Rolle einer Figur ein. Im aktuellen «Der Murr» mimt sie die Rolle des Sandmanns. Felicia Pantò vom Kindertheater erzählt, sie habe Gysin schon

bei früheren Auftritten gesehen. «Ich fand sie so toll und wollte sie unbedingt für das Kindertheater haben.» Nun gelang dem Theater mit «Der Murr» eine Vorpremiere, was sie besonders freue. «Der Murr» ist ein Traumspiel für Gross und Klein ab vier Jahren.

Sonntag, 17. November, 14 und 16 Uhr, Kellerbühne Grünfels, Jona. Eintritt: 10 Franken, Vorverkauf ab 17. Oktober im Jeans-Haus, Molkereistrasse 12, Jona.



Der Murr geht einen weiten Weg, um leckeren Honig zu finden. Bild: Digitaldruck Lüdlin AG

## Erdgas/Biogas im Vormarsch

**RAPPERSWIL-JONA.** Erdgas Obersee verzeichnete beim Absatz im Geschäftsjahr 2013 ein Rekordwachstum, dies auch im Zusammenhang mit tieferen Temperaturen.

Die Verkaufsmenge beträgt 5474 Millionen Kilowattstunden, dies entspricht einem Zuwachs von 15 Prozent. Über 16000 Wohnungen um den Obersee werden mit Erdgas/Biogas beheizt. Nie zuvor in der Geschichte konnte so viel Energie an die Kunden geliefert werden, teilte die Erdgas Obersee AG gestern mit. Die grosse Energiemenge wurde über das leistungsfähige Rohrnetzsystem zu den Kunden transportiert. Ein wichtiger Aspekt für den Umweltschutz. Zudem wurden erstmals zwei Prozent der Abgabemenge als Biogas ausgeliefert, damit werden zusätzliche 2000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart, schreibt die Erdgas AG. Der Erfolg im Jahr 2013 basiere auf einem starken Kundenzuwachs. Die gute Versorgungssicherheit, die interessante

Wirtschaftlichkeit und die ökologische Gewichtung seien die Hauptgründe für den Entscheid zugunsten von Erdgas als Heiz- oder Prozessenergie. So liegen die Erdgaspreise um 30 Prozent unter den aktuellen Heizölpreisen. Die verstärkte Sensibilität für die Umwelt veranlasst immer mehr Hauseigentümer und Gewerbetreibende, Erdgas/Biogas als Energie für die Heizung und die Produktion einzusetzen. Die neu angeschlossenen Liegenschaften weisen eine Anschlussleistung von 27000 Kilowatt auf, dies entspricht umgerechnet einem Zugang von 2700 Einfamilienhäusern.

Die heutigen Brennwert-Gasheizungen haben einen starken positiven Effekt auf die Umwelt. So werden mit den Gasheizungen jährlich um den Obersee über 38000 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger emittiert. Die neuen Gaswärmepumpen sind Wärmepumpen, die mit Erdgas angetrieben werden. Durch die Nutzung von Umgebungswärme kann der Wirkungsgrad im Vergleich zum kondensierenden Gaskessel weiter gesteigert werden und damit zusätzlich Energie und CO<sub>2</sub> eingespart werden. (zsz)

## Blasmusikanten tagen in Eschenbach

**ESCHENBACH.** Heute Samstag findet die Delegiertenversammlung des St. Galler Blasmusikverbandes statt. Die Musikgesellschaft Helvetia Eschenbach ist Gastgeberin für die 89. ordentliche DV des St. Galler Blasmusikverbandes. Die Politische Gemeinde fühlt sich über den Besuch der vielen Delegierten sehr geehrt und heisst die Musikantinnen und Musikanten willkommen.

Musikkorps gehören zu den Eckpfeilern der dörflichen Kultur. Sie sind Schmuckstücke im kulturellen Inventar einer Gemeinde. Ihr Wirken setzt Wille zur Harmonie und die Pflege des Gemeinschaftlichen voraus. Schönste Ausprägung dieses Miteinanders ist das konzertante Musizieren. Im Kollektiv des

Vereins geben sich die Mitglieder gegenseitig musikalische Zeichen als Ausdruck der Freundschaft und des gemeinsamen freudvollen Erlebens. (e)

## GESTORBEN

### Benken

**Schättin-Föllmi, Anita,** von Wangen SZ, geboren am 24. Mai 1951, gestorben am 6. November 2013, wohnhaft gewesen in 8717 Benken, Schmittenwaldstrasse 8. Beisetzung zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.